

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 108.

Mittwoch, den 13. Mai 1885.

(1953-2) Nr. 1028.
Concursauschreibung.

Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisierte Bauadjunctenstelle mit den der X. Rangklasse systemmäßig gebührenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsprüfung sowie ihre Sprachkenntnisse versehenen Competenzgesuche längstens

bis 28. Mai 1885

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.
Laibach am 9. Mai 1885.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(1905-2) **Kundmachung.** Nr. 418.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. März 1885, Z. 2535, bezieht sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1885/86 an die Volks- und Bürgerschulen in Krain abzugebenden Armenbücher mit 1731 fl. (Eintausend siebenhundert einunddreißig Gulden) 48 Kreuzern.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:

Adelsberg	152 fl. 81 kr.
Gottschee	163 " 24 "
Gurkfeld	188 " 26 "
Krainburg	151 " 88 "
Stadt Laibach	112 " 86 "
Umgebung Laibach	182 " 62 "
Vittai	106 " 47 "
Loitsch	135 " 38 "
Radmannsdorf	94 " 73 "
Rudolfswert	187 " 6 "
Stein	108 " 45 "
Tschernembl	147 " 72 "

Zusammen . 1731 fl. 48 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1885/86 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4ten März 1871, Z. 13 656 (B. Bl. Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und daß die bezüglichen Anspruchschriften bis zum 20. Juni d. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien einzusenden sind.

Laibach am 8. Mai 1885.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(1906-1) **Lehrerstelle.** Nr. 276.

An der zweiclassigen Volksschule zu Wochener Feistritz wird die derzeit provisorisch besetzte zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälter 400 fl. nebst einer eventuellen widerruflichen Bonification von 60 fl. jährlich und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 6. Juni 1885

im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 8. Mai 1885.

(1907-2) **Lehrerstelle.** Nr. 202.

An der einclassigen Volksschule zu Zaljna im Gerichtsbezirke Sittich ist die Lehrstelle, mit welcher das Jahresgehalt mit 450 fl. und die Naturalwohnung verbunden sind, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 30. Mai 1885

hieramts einbringen.
K. k. Bezirksschulrath Vittai, am 7. Mai 1885.

(1925-2) **Kundmachung.** Nr. 4948.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bino

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen sammt den Erhebungsacten vom 10. Mai 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht in der Gerichtskanzlei ausliegen und daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

28. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 allg. B. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum anjucht.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 23. Mai l. J. um 9 Uhr vormittags in Adelsberg

4 bis 5 Zuchtstiere der Mürzthaler Rasse

an krainische Viehzüchter im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Zuchtstiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot allsogleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, den erstandenen Stier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Laibach am 10. Mai 1885.

(1924) 2-1

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

(1923-2) Nr. 3442.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Bei Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Josef Poženu in Laibach gegen Ignaz Hann in Lustthal mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. April 1885, Z. 2650, auf den 4. Mai 1885 angeordneten ersten Feilbietung der dem Executen Ignaz Hann gehörigen, im Hause Boisstraße Nr. 1 in Laibach befindlichen Fahrnisse wird zur zweiten, mit obigem Bescheide auf den

18. Mai 1885,

früh 9 Uhr, angeordneten Feilbietung geschritten.

Laibach am 5. Mai 1885.

(1930-1) Nr. 5934.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 31. März 1885, Z. 5934, des Dr. Alfons Wosche, Advocaten in Laibach, gegen den Nachlass der Maria Radrach von Alten Markt dem geklagten Nachlasse zur Wahrung dessen Rechte Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 21sten April 1885, Z. 5934, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-

satzung auf den

22. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt worden.

Laibach am 21. April 1885.

(1942-2) Nr. 8306.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Jufel von Oberretze, Bezirk Lausitz gegen Franz Steh von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. März 1885, Z. 4016, auf den

27. Mai 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Grundbucheinlage Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratchna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. Mai 1885.

(1931-1) Nr. 6641.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 14. April 1885, Z. 6641, der Maria Dolničar, Besitzerin in Untergruschja (durch Dr. Tavčar), gegen Georg Pogacar, Matthäus Pogacar, Andreas Pogacar, Valentin Pogacar, Margaretha Pogacar, Lucas Pogacar, Maria Pogacar geb. Plebnik, Margareth Pogacar, alle von Untergruschja, Gertraud Ferkol von Bizovik, Johanna Dolničar von Untergruschja und Anton Jeglić von Laibach und deren unbekannte Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte Johann Dolničar, Besitzer in Untergruschja Nr. 5, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 21sten April 1885, Z. 6641, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-

satzung auf den

29. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1885.

(1936-2) Nr. 4976.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Wutscher von Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Antonia Roncilija von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kalltenbrunn, im Relicitationswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

16. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte und dem früheren Erstehungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 22. März 1885.

(1937-1) Nr. 5226.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Schischka (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Valentin Sterl in Nadgoriz gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 46 ad Catastralgemeinde Nadgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. März 1885.

(1956-1) Nr. 3030.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. Mai 1885,

um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite exec. Feilbietung der Realität des verstorbenen Veit Mislaj (durch den Curator ad actum Paul Veseljak in Adelsberg) sub Einlage Nr. 4 ad Catastralgemeinde Adelsberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. April 1885.

(1934-2) Nr. 6454.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es hat über die Klage de praes. 11. April 1885, Z. 6454, des Josef Novak von Kozarje (durch Dr. Tavčar) gegen die unbekannt wo befindlichen Josef Gorup, Josef Pleško, Josef Dgorevc und deren unbekannte Rechtsnachfolger pcto. Verjährung der bei der Realität Einlage Nr. 323 und 326 ad Catastralgemeinde Dobrova intabulierten Forderungen je per 100 fl. den Beklagten in der Person des Valentin Pleško, Besitzer von Kozarje, ein Curator ad actum bestellt und demselben der über obige Klage erst- und demselben der über obige Klage erst-

flossene diesgerichtliche Bescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tag-

satzung auf den

19. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt werden.

Laibach am 17. April 1885.

(1935-2) Nr. 6849.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Dr. Julius v. Wurzbach in Landpreis gegen Blas Padar von Lippe bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Februar 1885, Z. 2695, auf den

16. Mai 1885

angeordneten zweiten executive Feilbietung der ihm zustehenden Besitz- und Benutzungrechte auf die von Jakob Semec erkaufte, im Besitzhauptbuche der Catastralgemeinde Tomischel sub Blattseite 373 vorkommende, im Riede Strahomer gelegenen Parcellen Nr. 18 d e der Catastralgemeinde Tomischel mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1885.

Patente
in fast allen
Staaten.

Oehlers Fussboden-Wichse

Prämiiert
Teplitzer Ausstellung
1884.

für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner, brauner und Naturfarbe wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste Fussbodenanstrich bezeichnet.

Vortheile: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jedermann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Das mühevoll Bürsten überflüssig, da ein prachtvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines Woll-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird gebeten, bei Bestellung die Farbe zu bestimmen.

Preis per Kilo-Dose fl. 1,80 ab Wien.

Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumenten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.

Meerane Oswald Oehler Wien, I.,
in Sachsen. Patent-Wachsfabriken. Annagasse 12.

Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wencel**, Rathhausplatz.
Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 18

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Wichtig für Anstreicher, Maler, Lackierer.

Neueste Erzeugungsart, patentiert für alle Staaten Europas und Amerikas.

Die bisher unübertroffenen

Flader-Abdruck-Papiere

(Holzmaser) in 20 ganz naturgetreuen Holzarten, auch für „Querfriese“, deren Behandlungsweise eine derart einfache ist, dass jeder, ohne besonders praktisch sein zu müssen, in wenigen Minuten den prachtvollsten Holzmaser auf jede beliebige Fläche übertragen kann, erzeugt in Rollen à 10 Meter Länge und 50 Cm. Breite zu den billigsten Preisen die holzartige Tapeten- u. Flader-Abdruck-Papierfabrik des

(1617) 6-3

Alois Kolb, Neulengbach bei Wien.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohl-assortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.**, sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf den so beliebt gewordenen praktischen **Patent-Automat-Gestellen** mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme**, Schirme mit **Titania-Stock**, auf **Goldgestell** sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten. (1366) 7-6

L. Mikusch

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant

Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Localveränderungs- und Eröffnungsanzeige.

Bestrebt, das mir seit Jahren von meinen p. t. Kunden geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen, und um den Bedürfnissen nach einem grösseren Locale nachzukommen, habe ich mich veranlasst gefunden, meine

Conditorei

in das neuerbaute Haus am Congressplatz zu verlegen.

Ich habe keine Mühe und keine Kosten gescheut, meine Conditorei zu einem prachtvollen Etablissement zu gestalten, und werde wie bisher bestrebt sein, durch aufmerksamste Bedienung und exquisite Waren alle meine verehrten Kunden zu befriedigen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine warmen Getränke, als:

Kaffee, Chocolate, Thee, Punsch etc.

und werde ich auch fernerhin das feinste



Gefrorene



in grösster Auswahl nebst dem beliebten **Eis-Kaffee, Eis-Chocolate, Punsch à la glace** stets frisch vorrätig halten.

Zur grösseren Annehmlichkeit der p. t. Gäste liegen mehrere illustrierte und Tagesjournale in meinem Locale auf.

Um recht zahlreichen Zuspruch höflich ersuchend, zeichne hochachtend

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

Heute Mittwoch, 13. Mai
in Auers Gartensalon
(Theatergasse)
Production
von dem bekannten Gesangskomiker

Doppler Sepp

aus Linz.

Mit neuem, hochkomischem Programm, in originellen Kostümen.

Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Morgen Donnerstag
in Schreiners Bierhalle
Petersstrasse. (1962)

Kegelbahnbesitzern

offerieren billigst

Kern-Lignum - Sanctum-

Scheibkugeln

(1527) 6-4

und

schöne starke Kegel

Trček & Nekrep

Eisenhandlung, Rathhausplatz 10.

Local-Veränderung.

Ich erlaube mir hiemit dem P. T. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem Weinschank vom Judensteig in die

Lingergasse Nr. 7

übersiedelt bin und daselbst wie bisher stets nur echte und unverfälschte **Rutener Weine** aus der Gurfelder Gegend und **kroatische Weine** zu den billigsten Preisen aussetzen werde.

Hochachtungsvoll (1887) 3-3

Alois Zajc.



Das Glück

um in der Lotterie gewinnen zu können, erreichte ich durch die gnädige Frau

Helene de Csekfalvy

Kaschau (Ungarn)

Hauptgasse Nr. 86

indem ich auf die von

ihr erhaltenen Zahlen **31**

51 65 in der am 11. M.

stattgefundenen Triester

Ziehung einen

Terno auf 12,800 fl.

gewonnen habe. Trotz

andererseits gemachten Ver-

suchen war mir nur durch

die genannte Frau das

Glück beschieden.

Fiume, am 15. April 1885.

Jousepo Giarotin.

NB. Den Briefen sind 3 Stück 5 kr.-Briefmarken beizuschließen. (1919)

Gravatten

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-9

grösstes Lager und billigste Bezugsquelle

bei

C.J. Hamann

Rathhausplatz 17.

Bei Ferd. Dragatin

Clavierstimmer

sind ganz neue

Salon- und Stutzflügel

sowie kreuzsaitige Claviere zu verkaufen wie auch zu vermieten vorrätig. Claviermagazin im Hause. Claviere werden auch aufs Land vermietet.

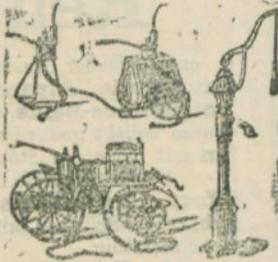
Empfehle mich im Stimmen aufs beste. (1961) Achtungsvoll

Ferdinand Dragatin
Floriansgasse Nr. 38, I. Stock.

L. Ehrwerth
Zahnarzt

Herrengasse Nr. 1

ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — Speciell Erhaltung vorhandener und Ersatz verlorengegangener Zähne mit vorzüglichem Material und (1437) nach bewährtesten Methoden. 11



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik

(1114) 24-16 **Wien**

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierrädrigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserpumpen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Die erste Brüner

Normal-Schafwollwäsche

und

Tricotagen-Fabrik

Brüder Jellinek

Brünn

empfehlst sich p. t. Wiederverkäufern als solide und reelle Bezugsquelle für alle Artikel echter

Normal-Schafwollwäsche

(System Prof. Dr. Gust. Jäger)

Normal-Herren- und Damen-Hemden, Normal-Relise-, Touristen- und Officiers-Hemden, Normal-Herren- und Damen-Beinkleider, Jacken, Socken etc. etc. Unbedingte Garantie für vollständige Echtheit, vorzüglich bewährte und verbesserte Qualitäten, exacteste Confection, wesentlich preiswerter als jede andere gute, namentlich ausländische Ware.

Specialität in hochfeiner, dünner, naturfarbiger Sommer-Kammgarn-Normal-Wäsche.

Normal-Tricots für Herren-

Oberkleider.

Schutzmarke behördlich geschützt.

En gros: Nur durch uns direct ab Fabrik Brünn.

Commissionslager geben wir nicht.

En détail: Durch unsere circa 300

Verkaufsstellen in allen grösseren

Städten Oesterreich-Ungarns.

NB. Nach denjenigen Orten, wo sich eine

Verkaufsstelle unserer Normal-Fabrikate noch

nicht befindet, effectuieren wir Détail-Aufträge

zu unseren officiellen Fabriks-Detailpreisen

(auch wesentlich vortheilhafter als andere gute

Bezugsquellen). (1786) 6-4

Preiscurante senden wir auf Verlangen

bereitwilligst ein.

Erste Brüner

Normal-Schafwollwäsche-

und Tricotagen-Fabrik

Brüder Jellinek, Brünn.

Brief- und Telegramm-Adresse: Brüder

Jellinek, Brünn.

Eine beunruhigende Krankheit, an welcher zahlreiche Classen leiden.

Die Krankheit fängt mit unbedeutenden Magenbeschwerden an, breitet sich aber, wenn vernachlässigt, über den ganzen Körper aus, ergreift Nieren, Leber, Brustdrüse, in der That, das ganze Drüsen-system, so daß der davon Betroffene eine traurige Existenz hinschleppt, bis der Tod ihn von seinen Leiden erlöst. Die Krankheit wird häufig mit anderen Krankheiten verwechselt, wenn aber der Leser sich die folgenden Fragen vorlegt, so wird er im Stande sein, zu entscheiden, ob er an einer solchen Krankheit leide: — Fühle ich nach dem Essen Beschwerden, Schmerzen, oder Schwierigkeit im Athmen? Ueberkommt mich ein dumpfes, drückendes Gefühl, begleitet von Schläfrigkeit? Sind die Augen gelblich? Sammelt sich morgens an Gaumen und Zähnen ein dicker, klebriger Schleim an, begleitet von einem schlechten Geschmack im Munde? Ist die Zunge belegt? Ist die rechte Seite aufgeblasen, als wenn die Leber angeschwollen? Ist Verstopfung vorhanden? Werde ich schwindlig, wenn ich mich plötzlich aus liegender Lage erhebe? Sind die Nierenabsonderungen spärlich und dunkel gefärbt und lassen sie, nachdem sie etwas gestanden, einen Niederschlag zurück? Gährt das Essen im Magen bald nach dem Genuß, und entstehen Blähungen oder häufiges Aufstossen? Ist häufiges Herzklopfen vorhanden? — Diese verschiedenen Symptome treten zwar vielleicht nicht zusammen auf, der Kranke leidet aber an ihnen nacheinander, je nachdem die schreckliche Krankheit fortschreitet. Ist das Leiden ein altes, so tritt ein früher, trockener Husten ein, der später von Auswürfen begleitet wird. Im stark fortgeschrittenen Stadium der Krankheit nimmt die Haut ein schmutziges, bräunliches Aussehen an, und Hände und Füße sind mit kaltem, klebrigem Schweiß bedeckt. Mit dem Fortschritt der Erkrankung der Leber und Nieren stellen sich rheumatische Schmerzen ein, bei denen die gewöhnliche Behandlung gänzlich erfolglos ist. Dieses Leiden entsteht durch Unverdaulichkeit oder Dyspepsie, die man durch das Einnehmen einer kleinen Dose einer geeigneten Arznei beseitigen kann, wenn man sie gleich beim ersten Erscheinen der Krankheit gebraucht. Es ist daher äußerst wichtig, daß die Krankheit sofort bei ihrem ersten Auftreten richtig behandelt wird, da eine kleine Arzneidose dann noch genügt, das Uebel zu heilen; selbst wenn die Krankheit schon Wurzel gefaßt hat, sollte man mit dem Gebrauch der richtigen Arznei so lange fortfahren, bis die letzte Spur des Uebels ausgerottet ist, der Appetit wieder zurückkehrt und die Verdauungsorgane wieder gänzlich hergestellt sind. Das sicherste und wirksamste Mittel gegen diese Krankheit ist unstreitig der «Schäler-Extract», ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stiel aus dem Körper. (973) 7-4

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem «Schäler-Extract». Seigels Abführ-Pillen heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Galtucht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal verjucht hat, wird gewiß mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.

Preis 1 Flasche «Schäler-Extract» fl. 1.25; 1 Flasche «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. Eigenthümer des «Schäler-Extract» A. J. White, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Verhandl: J. Garua, Apotheker in Kremzier, Mähren.

Depôt für Krain, Kärnten und Küstentland: Laibach: Jul. v. Trnfočay; Klagenfurt: P. Birnbacher, Egger; Villach: Dr. Rump; Görz: D. Christofaletti; in den Apotheken in Idria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Trieste, Zara.

Werkstätte-Veränderung.

Meinen P. T. Kunden zur Nachricht, dass ich meine Werkstätte von der Schollenburggasse Nr. 4 in die

Petersstrasse Nr. 22

verlegt habe. Indem ich Sie bitte, mir von nun an Ihre geschätzten Aufträge dorthin zu kommen zu lassen, danke ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und zeichne

(1875) 2-2

hochachtungsvoll

Bertram Schmelzer, Sesselmacher.

OFNER
Rákóczy
BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin in Folge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglich empfohlen. — Zu haben in allen Specereien und Mineralwasser-Handlungen in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen. (1416) 24-6

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

Handschuhe

aus der

(1881) 6-2

kaiserl.



königl.

Hof-Handschuhfabrik **E. J. Zacharias**

Wien

in jeder Farbe und Größe empfiehlt zu billigstem Preise

J. C. HAMANN

Laibach, Rathhausplatz 17.